

**Positionen der StudiendekanInnen zum Thema:
„Hochschulbildung in einer digitalen Welt“**

1. Die Digitalisierung sämtlicher Bereiche der Gesellschaft beeinflusst auch die Hochschulbildung in großem Maße. Die StudiendekanInnen der Hochschule München sind sich dieser Herausforderung bewusst und verfolgen das Ziel, die Chancen der Digitalisierung für eine positive Weiterentwicklung der Lehre zu nutzen.
2. Die StudiendekanInnen der Hochschule München sehen in der Präsenzlehre ein wesentliches Element einer qualitativ hochwertigen Lehre. Sie verfolgen daher nicht das Ziel, Präsenzlehre durch Online-Lehre zu ersetzen.
3. Die StudiendekanInnen der Hochschule München unterstützen die Einführung von Online-Lehrangeboten als Ergänzung zur Präsenzlehre. Dadurch sollen flexible Studienformate ermöglicht, zusätzliche Studierendengruppen erschlossen und die Außenwirkung der Hochschule gefördert werden.
4. Die StudiendekanInnen der Hochschule München sehen den Einsatz digitaler Methoden und Konzepte im und außerhalb des Lehrraums als große Chance zur Verbesserung der Lehre, u.a. für eine personalisierte und am individuellen Lernfortschritt orientierte Kompetenzvermittlung. Sie weisen aber auch auf Risiken digitaler Medien wie u.a. Ablenkung, Abhängigkeit und soziale Isolation hin.
5. Die StudiendekanInnen der Hochschule München sehen die Notwendigkeit Strategien zu entwickeln, um neue, durch Digitalisierung veränderte Kompetenzen der aktuellen Studierendengenerationen in der Lehre zu nutzen und etwaige Defizite zu kompensieren.
6. Die Lehrenden der Hochschule München fordern konzeptionelle Beratung, didaktische Weiterbildung und technischen Support zur Einführung digitaler Methoden und Technologien, die der Förderung einer aktivierenden und motivierenden Lehre dienen.

Beschlossen am 20. Januar 2016 durch die Konferenz der StudiendekanInnen.